

RE: Forenstoryline //

Politik

Da freu ich mich noch ein bisschen mehr über deine Worte, Lisa. Wenn jemand wie du, der Politik nicht aktiv ausspielt, aber trotzdem auf die Ergebnisse und gesellschaftlichen Auswirkungen lauert, lässt sich das eig gut verbinden damit, dass ich da Details auch gerne erspielen und nicht nur per Zeitungsartikel festlegen würde. Dann wird facettenreicher, worauf man Bezug nehmen könnte.

Und hihi, an die Gilde hab ich auch schon gedacht, wenn ich über eine politische Nachfolge von Hermine nachgedacht habe. Klar, wir brauchen da mal nen fertigen Konzepttext. Aber es ist schon ganz hübsch und noch mal was anderes, wenn man nicht nur die Reinblüter mit guter Vernetzung hat, sondern auch einen anderen Blutsstatus und das keine rebellenhafte Neugründung ist.

Hey, guten Morgen :cuddle:

Ich dachte, ich geb auch mal meinen Senf dazu, ohne dass ich jemandem auf die Füße treten will, vor allem, weil mir dazu ein Gedanke gekommen ist. Und zwar - ich hab gar nichts gegen eine Erwähnung der Gilde in der Storyline oder so, aber ich fände es nicht gut, wenn diese bzw. jemand aus dieser die politische Nachfolge von Hermine antreten würde. Soweit ich das aus den alten Diskussionen noch weiß, sind diese ja auch eher Anti-Reinblut (auch wenn das nach außen hin nicht so bekannt ist, aber hier gehts ja gerade auch um Spielerwissen). Wir würden als eine Anti-Reinblut-Ministerin mit einem anderen Anti-Reinblut-Minister ersetzen. Das fände ich persönlich ein wenig schade und auch irgendwie unlogisch. Gerne kann jemand mit nichtreinblütigem Hintergrund an die Regierung, das ist nicht, was ich sagen will, aber eben niemand, der schon wieder bewusst anti eingestellt ist.

Also das wäre so mein Gedanke dazu. :giggle: